



verbraucherzentrale  
*Nordrhein-Westfalen*

# Prävention in Leverkusen

## Projekte der Schuldnerberatungsstellen und der Verbraucherzentrale

Vortrag beim Sozialausschuss am 19. September 2011



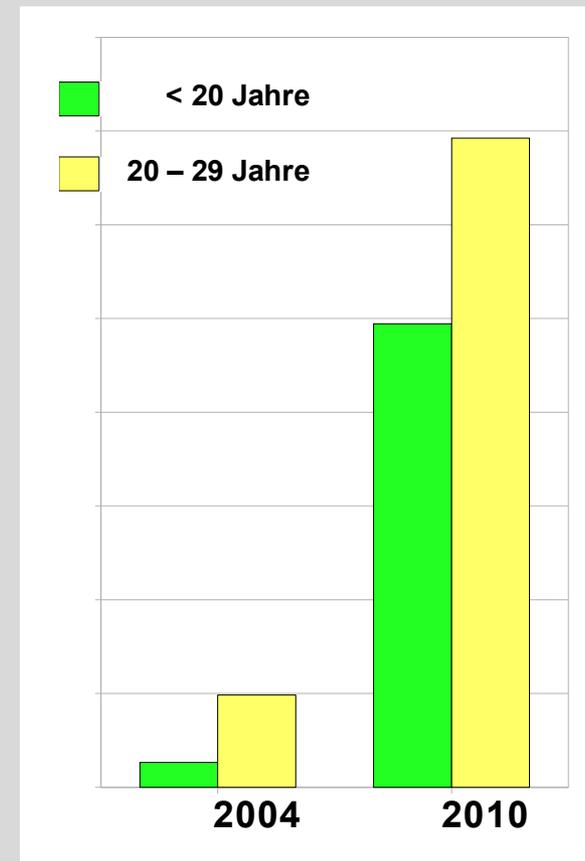
## Aktuelle Situation

- wachsende Anzahl junger Menschen mit Schuldenproblemen
- überproportional ansteigend im Verhältnis zu anderen Altersstufen
- kein Ende der Entwicklung in Sicht
- in Leverkusen bestätigt sich diese Entwicklung noch nicht

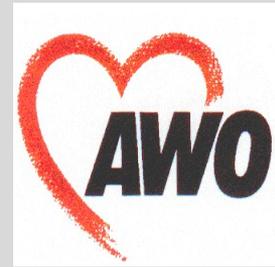
# bundesweite Statistik

## Anzahl der verschuldeten jungen Menschen

	Jahr	2004	2010
<b>Alter</b>			
< 20 Jahre		53.000	197.000
20 – 29 Jahre		989.000	1.385.000



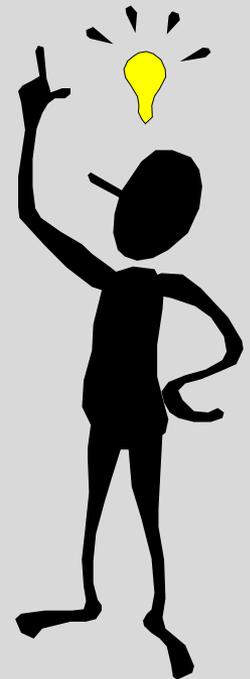
# “Finanzielle Allgemeinbildung für Kinder und Jugendliche”



Ein Projekt zur Vermittlung von Fähigkeiten, um mit Geld planend und verantwortungsbewusst umgehen zu können.

## Ziele des Projektes:

- ✓ Konsumzwänge erkennen
- ✓ Vermeintliche Gruppennormen wahrnehmen und überprüfen
- ✓ Einstellung zum Thema Geld überprüfen
- ✓ Eigenverantwortung und persönliches Potential erkennen
- ✓ Grundinformationen zu Geld und Zahlungsverkehr erhalten
- ✓ Budgetplanung erleben
- ✓ Motivation zum “Sparen mit System”
- ✓ Wenn bereits eine Verschuldung vorliegt, erfahren wo man sich Hilfe holen kann



# Finanzielle Allgemeinbildung für Kinder und Jugendliche



Umsetzung des Projektes über altersgerechte Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 11 und 20 Jahren zu den Themen:

- Taschengeld,
- Ferien- u. Nebenjob
- Handy
- Internetfallen
- Girokonto
- erstes eigenes Auto und eigene Wohnung
- Dispokredit
- Konsumkredit

Das Projekt richtete sich vornehmlich an junge Menschen, die im Elternhaus keine positiven Vorbilder im Umgang mit Geld haben und deren Lebenswelt von Armut und Arbeitslosigkeit geprägt sind.

Das Projekt wurde im Februar und April 2011 mit 7 Gruppen im städt. Jugendhaus Rheindorf, im ev. Jugendhaus Rheindorf und an der Rat-Deycks-Schule durchgeführt.

# **“Fit fürs Leben”**

**Eine Unterrichtsreihe zur Vermittlung von  
Finanzkompetenz und Schuldenprävention**



## **Reflektion des Konsumverhaltens**

**Die ersten Hürden zur selbstständigen Lebensführung im Privatleben und im Berufsleben meistern**

**Kooperation mit der Sparkasse Leverkusen,  
Verbraucherzentrale, Universität Bonn**

**Zusammenfassung aller Themen in einem Schülerordner**

**10 Module: Rund ums Girokonto, Handy , Internet, Soziale netzwerke, Erste eigene Wohnung, Verbraucherrechte, Behörden und Versicherungen, Gesund und Fit**

**BIWAQ- Projekt im Wirtschafts-  
unterricht alle 9. Klassen der KKS Gesamtschule  
Rheindorf 250 Schüler/-innen und an anderen  
Schulen in Leverkusen**

# **Ehrenamtlicher FinanzCoach**

## **Ein Netzwerk von zwanzig Ehrenamtlichen für Beratungsstellen und Kirchengemeinden**



**Unterstützung  
und Beratung für  
Einzelpersonen und  
Familien bei drohender  
Überschuldung**

**Lotsenfunktion  
zu  
weiteren Hilfen**

**Informations-  
veranstaltungen zur  
Prävention und zum  
Aufbau solider  
Finanzen**

**Regelmässige  
fachliche  
Auswertungstreffen  
beim DW**

**Standorte: drei  
Schuldnerberatungsstellen, Aquilla  
Wohnheim, Altes Bürgermeisteramt  
Schlebusch, Familienzentrum Lützenkirchen,  
Wechselwirkung, GBO Haus Opladen,  
Manforter Laden, Familienzentrum  
Monheim**

# FinanzScouts



## Die Ansprechpartner an verschiedenen Schulen

### Präventionsprogramme / Kurse (Beispiele)

- Fit fürs Leben
- Alles im Griff
- MoKi
- Ohne Moos Nichts Los
- Andere Anbieter

(gefördert durch BayerCares) bisher für Kollegschule Opladen, KKS Rheindorf, Hauptschule Neucronenberg, Theodor Heuss Realschule

### „FinanzScout“ als Koordinator

#### Mögliche Finanzierungsquellen

- ESF / EU
- Bund
- Alles im Griff
- Stadt
- Stiftungen
- Schulpflegschaft
- Elternvereine

#### Schulen - Bedarfsermittlung Zielgruppen:

- Schulleitungen
- Klassenlehrer
- Fachlehrer
- Schüler



## **unser Angebot**

**Präventionseinheiten  
werden von verschiedenen  
Schulen regelmäßig  
abgefragt**

**Die Einheiten sind  
speziell auf die Bedürfnisse der  
(Alters-)Klassen abgestimmt,  
damit lebensnah**

**Flexible Zeiteinheiten**

# Praxisbeispiele



**Filmvorführung und Besprechung**

**Verhaltensabfrage und Diskussion  
zu den Themen Internet, Handy  
und Kleidung**

**„Geldausgabe-Typen“-Test oder  
Handy-Test**

**„Wohnung besorgen und einrichten“  
anhand von Annoncen und Katalogen**

# Schuldenprävention

## keine Vermittlung im Elternhaus und Schule

- ▶ kompetenter Lernpartner
- ▶ Vor-Ort-Beratung
- ▶ Zielgruppen gerecht
- ▶ in rechtlichem Kontext
- ▶ Praxisbezug mit echten Konfliktfällen

# Bilanz 2010

## Schwerpunktthemen Schuldenprävention



- Gefahren im Internet
- Kostenfalle Handy
- erste eigene Wohnung
- Versicherungen
- Rechte und Pflichten des Kaufvertrages
- Girokonto – Bankgeschäfte
- Schuldenspirale

# Bilanz 2010

## Schuldenprävention an Schulen

**37 Veranstaltungen**  
**1.657 SchülerInnen**



Alle Schulformen  
Kath. Hauptschule Hederichsfeld  
Hauptschule Görresstraße  
Landrat Lukas Gymnasium, Marienschule  
Gesamtschule Schlebusch  
Realschule am Stadtpark  
Berufskolleg Opladen  
Jugendwerkstatt  
Kolpingwerk

Vernetzung und Kooperation  
DW – Fit fürs Leben  
bko - Connexions